



Liebe Leserinnen und Leser,



wir freuen uns, dass wir heute so viele Menschen über unsere digitalen Angebote erreichen können, aber in Hannover auf dem Abschlusskongress des Naturstadt-Projekts hat man gemerkt, dass der Kontakt vor Ort dadurch nicht zu ersetzen ist. Insbesondere in den Pausen und auf den Exkursionen wurde sehr angeregt diskutiert. Der Kreis der Menschen, die sich in Kommunen für die biologische Vielfalt einsetzen, wird nach unserem Eindruck immer größer.

Das Gleiche sehen wir auch im Projekt N.A.T.U.R.. Dort haben wir die Möglichkeit Kommunen vor Ort beraten zu können. Besonders wichtig ist dabei der direkte Kontakt mit den Mitarbeitenden aus der Grünflächenpflege, mit denen wir gemeinsam die bewirtschafteten Flächen ansehen und beurteilen.

Im Juni ist das 400. Mitglied unserem Bündnis beigetreten. Das ist ein starkes Signal, dass es normal wird, sich als Kommune für die biologische Vielfalt einzusetzen. Die vielen Mitglieder geben uns Rückenwind, uns für mehr Stadtnatur einzusetzen. Gemeinsam mit den aktiven Personen vor Ort wollen wir dafür sorgen, dass es in Städten, Gemeinden und Landkreisen in ganz Deutschland artenreicher wird und sich die Menschen an der wiedergewonnenen Natur erfreuen können.

Mit herzlichen Grüßen

Waltraud Blarr

Waltraud Blarr

Vorsitzende des Bündnisses und Beigeordnete der Stadt Neustadt an der Weinstraße

Blickpunkt

Neue Bündnis-Mitglieder

Auch im Laufe des Frühjahrs haben wir weitere Mitglieder gewonnen. So sind seit April die Städte Dreieich, Kerpen, Koblenz, Marburg, Münster, Reutlingen Steinfurt, Stockach, Wedel, sowie die Gemeinden Bockhorn, Eitorf und Morsbach, sowie der Landkreis Leipzig beigetreten.

Somit sind aktuell 407 Kommunen im Bündnis vertreten.

Stadt Steinfurt ist 400. Mitglied

Die Stadt Steinfurt aus dem Münsterland ist unser 400. Mitglied. Lesen Sie die Pressemitteilung zum 400. Mitglied [auf unserer Homepage](#).

Beratungen im Projekt N.A.T.U.R. Puchheim ist vielseitig aktiv

Die Stadt Puchheim hat schon viel getan, um nicht nur ihren Bürgerinnen und Bürgern, sondern auch Wildtieren und -pflanzen eine gute Heimat zu sein - mit Blumen- und Streuobstwiesen, dem Stadtnaturpfad und einem Wildbienengarten. Aber es geht noch mehr. Und so sollen jetzt auch die Grüninseln in der Stadt ökologisch gestaltet werden. Umwelt- und Gartenbauamt wollen dabei eng zusammenarbeiten.

Dazu hat sich die Mitgliedskommune bei unserem Bündnis „Kommunen für biologische Vielfalt“ für eine Beratung beworben und auch erhalten.

[Mehr zum Thema](#)

Auch unsere Mitgliedskommunen [Schwerte](#) und [Bad Säckingen](#) wurde im Rahmen einer Beratung besucht.

Haben auch Sie Interesse an einer kostenlosen Vor-Ort- oder Video-Beratung, können Sie sich auf unserer Homepage informieren und bewerben:

[Zur Homepage](#)

Naturstadt Fachkongress

Am 3. & 4. Juli 2024 fand im Rahmen des [Naturstadt Projektes](#) der Fachkongress „MEHR VIELFALT WAGEN!“ in Hannover statt.



Mehr als 120 Teilnehmerinnen und Teilnehmer konnten sich an den zwei Tagen über zahlreiche kommunale Projekte rund um die Themengebiete Stadtnatur und Insekten informieren, spannenden Vorträgen folgen und sich in Workshops untereinander austauschen und vernetzen.

Der Fachkongress bildete den Abschluss des fünfjährigen Projektes „Naturstadt – Kommunen schaffen Vielfalt“, in dem das Bündnis über den gleichnamigen Bundeswettbewerb 39 Kommunen für ihre Projektideen zur Förderung von Stadtnatur und insbesondere Insekten im Siedlungsraum ausgezeichnet und mit 25.000 € zur Projektumsetzung prämiert hat.

Die Ergebnisse der 39 Zukunftsprojekte sind in einer Abschlussbroschüre anschaulich zusammengefasst. Lassen Sie sich inspirieren und wagen Sie mehr Vielfalt!

Zum Download der Broschüre geht es [hier entlang](#).



Inhaltsverzeichnis

[Blickpunkt](#) | [Praxisbeispiel](#) | [Aus den Bündniskommunen](#) | [Ausschreibungen](#)
[Publikationen](#) | [Projekte](#) | [Veranstaltungen](#)

Mehr Informationen rund um das Bündnis finden Sie unter www.kommbio.de

Bei Fragen und Anmerkungen wenden Sie sich bitte an:
Kommunen für biologische Vielfalt e.V. | Tel.: +49 7732 999536-2 | E-Mail: info@kommbio.de

Praxisbeispiel

Hier stellen wir Projekte aus unserem Wettbewerb „Naturstadt – Kommunen schaffen Vielfalt“ vor. Weitere Informationen zu den Projekten und deren Umsetzungsstand finden Sie auf unserer [Naturstadt-Website](#).

Gemeinsam für eine artenreiche Kulturlandschaft

Heiden, Streuobstwiesen und Knicks sind typische Kulturlandschaftselemente, deren Vegetation und Aussehen maßgeblich durch eine vor- und frühmoderne kleinbäuerliche Nutzung der Landschaft geprägt worden ist. Sie charakterisieren das Landschaftsbild und tragen entscheidend zur Identifikation der Bevölkerung mit ihrer Heimat bei. Viele Kulturlandschaftselemente sind darüber hinaus für den Arten- und Biotopschutz von besonderer Bedeutung. Heidelandschaften besitzen eine einzigartige, an nährstoffarme und sonnige Standorte angepasste Vegetation und bieten Lebensraum für zahlreiche seltene und bedrohte Vogel-, Insekten- oder Reptilienarten, während naturnahe Knicks u.a. wichtige Trittsteinbiotope für die heimische Tier- und Pflanzenwelt in der ansonsten oft ausgeräumten Agrarlandschaft darstellen. Durch ein kleinteiliges Mosaik aus offenen Gehölzstrukturen mit freistehenden, ausladenden Bäumen und extensiv genutztem, artenreichem Unterwuchs, bilden Streuobstwiesen darüber hinaus oft wahre Hotspots der Artenvielfalt. Dennoch gehen aufgrund der Aufgabe historischer Bewirtschaftungsformen sowie einer gleichzeitigen Modernisierung und Intensivierung der heutigen Landwirtschaft immer mehr Kulturlandschaftselemente – und mit ihnen Arten und Lebensräume – verloren.

„Natur- und Artenschutz in Wallsbüll: Gemeinsam Vielfalt erleben und schützen“

Auch die Gemeinde Wallsbüll im Norden Schleswig-Holsteins ist geprägt durch die für Norddeutschland typischen Kulturlandschaftselemente wie Heiden, Knicks oder Streuobstwiesen und widmet sich mit ihrem im Bundeswettbewerb „Naturstadt – Kommunen schaffen Vielfalt“ prämierten Wettbewerbsbeitrag [„Natur- und Artenschutz in Wallsbüll: Gemeinsam Vielfalt erleben und schützen“](#) der Förderung und Wiederherstellung dieser wertvollen Lebensräume.

Auf insgesamt 3 ha wurde ein verbrauchter und überalterter Heidestandort durch Entkusselung (Beseitigung junger Gehölze, sog. Kussel) revitalisiert. Durch die Aufwertung bestehender Knicks mit blüten- und fruchtreichen Wildgehölzen wie Weißdorn, Schlehe oder Hundsrose sowie die Anlage von zwei Streuobstwiesen mit alten und heimischen Obstsorten wie dem Dithmarscher Paradiesapfel oder der Wangenheimer Frühzwetsche entstanden wertvolle Rückzugs- und Nahrungshabitate für Insekten, Vögel und Säugetiere.



Streuobstwiese mit alten und heimischen Obstsorten sowie ergänzenden Habitatstrukturen aus Lesesteinhaufen.

Weiterhin erfolgte eine naturschutzfachliche Aufwertung des Gemeindefelds durch die Entnahme von Nadelbäumen und die Pflanzung von blütenreichen, gebietseigenen Waldrandgehölzen. Durch umfangreiche Wildstaudenpflanzungen und die Ausbringung von Regiosaatgut auf vormals artenarmen Grünlandflächen entstanden darüber hinaus insgesamt 11.000 m² artenreiche Blühwiese. Neu installierte Vogel- und Insektenhilfen, Fledermauskästen sowie Totholz- und



Aufwertung von Knicks mit blüten- und fruchtreichen Wildgehölzen.

Lesesteinhaufen ergänzen das Habitatangebot.

Weitere Maßnahmen rücken die Erlebarmachung der heimischen Natur sowie die Umweltbildung für Kinder und Erwachsene in den Fokus des Projekts. Ein neu angelegter Wildstaudengarten in unmittelbarer Nähe eines Kindergartens fördert die Naturerfahrung und schafft darüber hinaus wertvolle Nahrungsquellen für zahlreiche Insekten. Informativonstafeln an den Projektflächen geben Auskunft über die jeweiligen Maßnahmen und sollen das Bewusstsein für nachhaltige Naturschutzmaßnahmen schärfen.

Nahezu alle Maßnahmen wurden unter aktiver Einbindung interessierter Bürgerinnen und Bürger

sowie durch großes ehrenamtliches Engagement umgesetzt. Die langfristige Erhaltung der Projektflächen wird durch die neu gegründete „AG Natur und Umwelt“ sichergestellt und in Form einer extensiven Bewirtschaftung und nachhaltiger Pflegemaßnahmen erfolgen.

Fotos:

Streuobstwiese kommbio/Mohr-Stockinger
Knick Gemeinde Wallsbüll

Mehr Informationen rund um das Bündnis finden Sie unter www.kommbio.de

Bei Fragen und Anmerkungen wenden Sie sich bitte an:
Kommunen für biologische Vielfalt e.V. | Tel.: +49 7732 999536-2 | E-Mail: info@kommbio.de

Aus den Bündniskommunen

Stadt Wiesbaden

Krautschau

In Städten gibt es neben geplanter Vegetation in Parks oder Gärten eine große Vielfalt oft übersehener Gewächse, die sich ihre Nischen suchen und extremen Belastungen trotzen. Man findet sie in Pflasterritzen oder Mauerfugen, wo sie Insekten Nahrung bieten, umgebende Flächen kühlen und das Pflaster stabilisieren.



Bei der Aktion #Krautschau wird in Städten mithilfe einer Bestimmungs-App und Kreide auf oft übersehene Randvegetation aufmerksam gemacht.

Mit der Aktion #Krautschau wird seit einigen Jahren in verschiedenen deutschen Städten diesen pflanzlichen Mitbewohnern Aufmerksamkeit geschenkt und eine Bühne gegeben. Alles, was es braucht, sind eine Bestimmungs-App, bunte Kreide und die Bereitschaft zum Hinsehen und Staunen.

Am 22. Mai 2024 stellte Dr. Julia Krohmer (Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung) im Rahmen eines öffentlichen #Krautschau-Spaziergangs vor, was es zu entdecken gibt und wie Jeder/r auf die Kämpfernaturen und Ritzenrebellin in der Stadt aufmerksam machen kann, statt sie mit Füßen zu treten.

[Mehr zum Thema](#)

Woche der biologischen Vielfalt

Anlässlich des Internationalen Tages der biologischen Vielfalt fand vom 22. bis 26. Mai 2024 die erste Wiesbadener Woche der biologischen Vielfalt statt. Engagierte aus Umweltverbänden und Vereinen, Landwirte und Umweltamt luden zu insgesamt 26 Veranstaltungen ein. Bei Exkursionen, Vorträgen, Mitmachaktionen und Filmvorführungen wurde Wissen vermittelt, Begeisterung geweckt, Engagement gestärkt und Möglichkeiten zur Mitwirkung aufgezeigt.

Dortmund entwickelt kommunale Strategie

Die Stadt Dortmund setzt sich schon lange aktiv für den Schutz der biologischen Vielfalt ein. Jetzt legt das Umweltamt ein Konzept vor, das alle Anstrengungen bündelt, Schwerpunkte setzt und Aufgaben nennt.

In allen Handlungsfeldern will die Stadt Dortmund künftig konkret darauf achten, Verbindungen zwischen verschiedenen Biotopen, also Lebensräumen, zu schaffen und zu stärken. Aber auch die Stadtgesellschaft wird aufgefordert, sich für die Artenvielfalt einzusetzen.

[Mehr zu Thema](#)

Hannover erhält Zuschuss aus dem Programm „Natürlicher Klimaschutz in Kommunen“

Der Fachbereich Umwelt und Stadtgrün der Landeshauptstadt Hannover (LHH) erhält einen erheblichen Zuschuss aus dem Programm „Natürlicher Klimaschutz in Kommunen“ der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) für zwei bedeutende Umweltprojekte. Diese Projekte werden über einen Zeitraum von 24 Monaten umgesetzt und tragen zur nachhaltigen Stadtentwicklung und Klimaanpassung bei. Für die Pflanzung und Standortverbesserung von Bäumen erhält die LHH eine Förderung von rund 1,4 Millionen Euro, für naturnahes Grünflächenmanagement mehr als eine halbe Million Euro.

[Mehr zu Thema](#)

Perleberg erhält Förderung aus dem Programm „Natürlicher Klimaschutz“

Üppige Blühstreifen sind ein Ergebnis der Maßnahmen, welche die Stadt seit ihrem Beitritt zum Bündnis im Jahr 2020 umgesetzt hat und welche die Weichen für eine Entwicklung hin zu höherem Artenreichtum auf städtischen Grünflächen stellen sollen.

Perspektivisch sollen die Grünanlagen noch weiter aufgewertet und widerstandsfähiger gegen den Klimawandel gemacht werden. Perleberg erhält dafür eine Förderung in Höhe von 560.000 Euro aus dem Aktionsprogramm „Natürlicher Klimaschutz“ des Bundes.

[Mehr zu Thema](#)

Mehr Informationen rund um das Bündnis finden Sie unter www.kommbio.de

Bei Fragen und Anmerkungen wenden Sie sich bitte an:
Kommunen für biologische Vielfalt e.V. | Tel.: +49 7732 999536-2 | E-Mail: info@kommbio.de



Staudenpflanzung am Park-and-Ride-Parkplatz in Rommerskirchen - Was für's Auge und für die Insekten. Gesehen beim Vor-Ort-Besuch im Rahmen des Label-Verfahrens StadtGrün naturnah.

Hausbäume für Treptow-Köpenick

Im letzten Jahr konnten bereits 56 Hausbäume für Treptow-Köpenick gepflanzt werden. Damit diese optimal über den Sommer mit Wasser versorgt werden, hat die untere Naturschutzbehörde eine [Gießanleitung](#) mit Tipps rund ums Thema Bewässern erstellt. Diese wurde an alle Hausbaumbesitzerinnen versandt und für alle Interessierten auf der Webseite zum Hausbaumprojekt veröffentlicht.

Bis zum 30. Juni konnte man sich noch um einen Hausbaum bewerben. Um die Auswahl des geeigneten Hausbaums zu erleichtern, wurden Steckbriefe für die zur Auswahl stehenden Bäume erstellt und über die Projektwebseite veröffentlicht.

Alle Informationen zum Hausbaumprojekt sowie das Bewerbungsformular, die Steckbriefe zu den Hausbäumen und die Gießanleitung finden Sie unter [Hausbäume für Treptow-Köpenick](#).

[Mehr zu Thema](#)

Tag der biologischen Vielfalt in Norderstedt

Die Stadt und die Stadtpark Norderstedt GmbH luden im Juni zum Biodiversitätstag ein. Ziel dieses Aktionstages ist es, Menschen für das Thema Artenvielfalt und deren Schutz zu interessieren und zu gewinnen. Mit lokalen sowie regionalen Initiativen und Vereinen werden verschiedenste Info- und Aktionsstände zum Mitmachen angeboten. Das Spektrum war vielfältig: vom ökologischen Nutzen einer Streuobstwiese und dem Wald als Lebensraum, über Tipps und Tricks zum insektenfreundlichen Gärtnern bis hin zum Malen und Basteln mit Naturmaterialien.

[Mehr zu Thema](#)

Stadtnatur in Ravensburg

Die Stadt Ravensburg als Biodiversitätskommune ist im steten Umgestaltungsprozess ihrer Grünflächen hin zu naturnahen und klimaangepassten Flächen, um die Biodiversität im urbanen Gebiet

zu erhalten und zu steigern. Mit Aufklärungstafeln und Pin's werden die Bürger mitgenommen, um die ökologische Bedeutung dieser Flächen zu verstehen und das Auge zu schulen.

2023 hat Ravensburg ein [Freiflächenentwicklungskonzept](#) erarbeitet, das die städtischen Grünflächen umfangreich analysiert und Potentiale aufzeigt.

[Mehr zu Thema](#)

Gartenwettbewerb St. Ingbert

Auch in diesem Jahr waren die St. Ingberter Gartenbesitzer, die ihren Garten naturnah gestalten und bewirtschaften, wieder aufgerufen, sich beim Gartenwettbewerb der Stadt St. Ingbert anzumelden.

Alle Preisträger erhielten die St. Ingberter Gartenplakette „Naturnaher Garten“ und ein kleines Präsent.

[Mehr zu Thema](#)

Projekt „Tausende Gärten – Tausende Arten“

Pflanzaktion in Speyer

Diese Aktion markierte nicht nur einen Höhepunkt im Rahmen eines Integrationskurses, sondern sei auch ein bedeutender Teil der Kampagne "Tausende Gärten - Tausende Arten". Im Rahmen dieser Initiative werden in Gruppen heimische Wildpflanzen gepflanzt, um die biologische Vielfalt zu fördern. Durch zahlreiche Angebote werden Bürgerinnen und Bürger ermutigt, aktiv an der Erhaltung der Artenvielfalt teilzunehmen und ihren Beitrag zum Naturschutz zu leisten. Neu in diesem Jahr ist der Aufruf zu einem Fotowettbewerb.

[Mehr zum Thema](#)

Gewinner beim Ideenwettbewerb für naturnahe Kleingärten

Das bundesweite Projekt „Tausende Gärten – Tausende Arten“ hatte zu einem Ideenwettbewerb für Kleingärten aufgerufen. Voraussetzung zur Wettbewerbsteilnahme war die Beteiligung von mindestens drei Parzellen eines Vereins oder ein Gemeinschaftsprojekt des gesamten Vereins. Beide Gewinnerprojekte kommen aus Bündniskommunen:

Mehr Informationen rund um das Bündnis finden Sie unter www.kommbio.de

Bei Fragen und Anmerkungen wenden Sie sich bitte an:
Kommunen für biologische Vielfalt e.V. | Tel.: +49 7732 999536-2 | E-Mail: info@kommbio.de



In **Kiel** hat die Regiogruppe des Naturgarten e.V. im Kleingartenverein „Prüner Schlag“ begonnen, einen verwahrlosten, brachliegenden Doppelgarten in einen gemeinschaftlichen Naturgarten zu verwandeln.

Der Kleingartenverein „Walpurgistal“ aus **Essen** hat tolle Ideen für Wildpflanzenbeete und für künftige Gemeinschaftsaktionen eingereicht. Das Team möchte vielfältig strukturierte Beete mit heimischen Pflanzen anlegen.

Als Anerkennung erhalten beide Teams einen Tagesworkshop zu Feuchtbiotopen, den ein erfahrener Naturgartenplaner im Spätsommer durchführen wird.

Die übrigen Kleingartenvereine erhielten als Dank für die Teilnahme einen Online-Workshop zu naturnahen Kleingärten und Buch- und Infopakete mit Lektüre und Wildpflanzensaatgut.

[Mehr zu Thema](#)

Stadt Rüsselsheim

Maßnahmen für die Biodiversität

Zu den Maßnahmen gehören unter anderem Obst- und Nussbaumpflanzungen.

Im April wurden als Ergänzung zu den bereits gepflanzten Obstgehölzen der ehemaligen Neubürgerwiese, insgesamt 76 verschiedene Apfelsorten angepflanzt.

Die Staffelmahd wurde dieses Jahr erstmalig auf verschiedenen Flächen in der Stadt durchgeführt.

An der Unterführung Grabenstraße/ Königstädter Straße wird an einem geschützten Ort innerhalb einer bestehenden Wiese ein Eidechsenhabitat eingerichtet.

[Mehr zu Thema](#)

Neue Staudenbeete

Um die naturnahe Entwicklung der innerstädtischen Grünflächen weiter zu steigern, hat die Stadt Rüsselsheim im Frühjahr im Verna-Park unter dem Titel „Musterflächen im Verna-Park“ in Zusammenarbeit mit dem Städtesservice Raunheim Rüsselsheim ein erstes größeres Vorhaben umgesetzt.

[Mehr zu Thema](#)

Kartierung auf Waldfriedhof

Um die Vielfalt der dortigen Tiere und Pflanzen zu dokumentieren, kooperiert die Stadt Rüsselsheim am Main mit dem NABU Rüsselsheim-Raunheim. Seit Februar hat Eiko Leitsch vom NABU Insekten, Vögel, Käfer, Säugetiere und Pflanzen sowie Habitatstrukturen an Gehölzen kartiert.

[Mehr zu Thema](#)

Wettbewerb „Templin erblüht“

Die Stadt Templin will bunter und insektenfreundlicher werden. Deshalb werden in einem Wettbewerb die schönsten Vorgärten, Balkone, Terrassen und Blütendekorationen.

Im Bauausschuss präsentierte Fachgebietsleiterin und Kurstadtentwicklerin Thekla Seifert die neuen Schilder für die Blumenkästen, die Wettbewerbsteilnehmer an ihre gestalteten Blütendekorationen anbringen und damit sichtbar machen können.

[Mehr zum Thema](#)

Stadt Bonn

Tag der Artenvielfalt

Der Aktionstag schafft Bewusstsein für Natur und Artenreichtum. Viele Organisationen und Institutionen, die für den Schutz und die Förderung der Biodiversität wichtig sind, haben ihren Sitz in Bonn. Die Bundesstadt selbst engagiert sich lokal, regional und global für den Erhalt der Artenvielfalt.

[Mehr zum Thema](#)

Frühlingsmarkt

Interessierte konnten eine Vielzahl lokaler und regionaler Anbieter kennenlernen. An vielen Ständen wurden Jungpflanzen, Saatgut alter Sorten sowie handwerklich Hergestelltes verkauft. Verbände und Organisationen informierten über den nachhaltigen Umgang mit der Natur und über biologisches Gärtnern.

[Mehr zum Thema](#)

Wiesenschnitt für mehr Artenvielfalt

Anfang Mai beginnt die Stadt Bonn mit dem jährlichen Wiesenschnitt. Die besondere Pflege zahlreicher Grünflächen im gesamten Stadtgebiet fördert die

Artenvielfalt und trägt zur Lebensqualität der Menschen in Bonn bei. Für ihr ökologisches Engagement wurde die Stadt bereits mehrfach ausgezeichnet.

[Mehr zum Thema](#)

Ausschreibungen

Förderprogramm „Kommunale Modellvorhaben zur Umsetzung der ökologischen Nachhaltigkeitsziele in Strukturwandelregionen (KoMoNa)“

Das BMUV Förderprogramm „Kommunale Modellvorhaben zur Umsetzung der ökologischen Nachhaltigkeitsziele in Strukturwandelregionen (KoMoNa)“, das für den nachhaltigen Strukturwandel in Braunkohlegebieten steht, ist Ende April 2024 in die dritte Förderrunde gestartet.

Innerhalb der Förderkulisse (Lausitzer Revier (Brandenburg), Mitteldeutsches Revier (Sachsen-Anhalt) und Rheinisches Revier (Nordrhein-Westfalen)) werden u.a. die Entwicklung und Umsetzung kommunaler Nachhaltigkeitskonzepte, Personalstellen für ein kommunales Nachhaltigkeitsmanagement, das Anlegen von Blüh- oder Grünflächen, die ökologische Aufwertung brachliegender Areale, die Renaturierung von Gewässern oder Projektideen für einen nachhaltigen Tourismus sowie „Grüne“ Klassenzimmer und außerschulische Bildungsprojekte gefördert.

Die KoMoNa-Projekte beziehen die Bevölkerung aktiv in die Umsetzung ein, etwa durch Beteiligungsprozesse, durch Citizen Science oder Mitmachaktionen und tragen viel dazu bei, die Lebensqualität und die Attraktivität in den Strukturwandelregionen zu sichern und weiterzuentwickeln.

Im ersten Schritt des zweistufigen Bewerbungsverfahrens ist **bis zum 25. August 2024** eine aussagekräftige Projektskizze einzureichen. Nach eingehender Prüfung aller eingegangenen Projektskizzen, werden ausgewählte Vorhaben voraussichtlich Ende des Jahres zur Antragstellung aufgefordert.

Antragsberechtigt sind Kommunen (Städte, Gemeinden und Landkreise), kommunale Zusammenschlüsse (z. B. Zweckverbände, Landschaftsverbände, Regionalverbände), Unternehmen;

Mehr Informationen rund um das Bündnis finden Sie unter www.kommbio.de

Bei Fragen und Anmerkungen wenden Sie sich bitte an:
Kommunen für biologische Vielfalt e.V. | Tel.: +49 7732 999536-2 | E-Mail: info@kommbio.de

kommunale Eigenbetriebe, Stiftungen, Vereine und Verbände; Hochschulen, Forschungs- und Wissenschaftseinrichtungen und vergleichbare Institutionen sowie andere juristische Personen des öffentlichen und privaten Rechts.

Die Förderung erfolgt grundsätzlich in Form nicht rückzahlbarer Zuwendungen (Zuschuss) als Anteilfinanzierung. Die Förderquoten betragen je nach Fördernehmenden und Fördergegenstand zwischen 75 Prozent und 90 Prozent der zuwendungsfähigen Ausgaben bzw. Kosten.

[Mehr zum Thema](#)

Publikationen

Naturverträgliche Mahd von Grünland und Pflege von Straßenbegleitgrün - Technik, Verfahren, Auswirkungen und Empfehlungen für die Praxis

Die Broschüre erläutert die Geräte, Technik und Verfahren der Wiesenernte und der Straßenbegleitgrünpflege. Der Fokus liegt auf der Auswirkung der Mahd auf verschiedene Tierartengruppen. Handlungsempfehlungen zeigen, wie Tiere vor den Einwirkungen der Maschinen geschützt werden können. Die Arbeit geht unter anderem auf Altgrasstreifen, Staffelmahd und technische Verbesserungen ein.



Naturverträgliche Mahd von Grünland und Pflege von Straßenbegleitgrün - Technik, Verfahren, Auswirkungen und Empfehlungen für die Praxis. LUBW Landesanstalt für Umwelt, Baden-Württemberg (Hrsg.), 2024.

[Zur Broschüre](#)

Die Rasen-Revolution

Mit Rasen die Artenvielfalt fördern und das Klima schützen – dieser Vorschlag der Naturgartenplanerin Ulrike Aufderheide überrascht. Gilt der sattgrüne Grastepich doch oft als Inbegriff naturfeindlichen Gärtnerns. Doch dieses Buch macht schnell klar: Rasenflächen sind besser als ihr Ruf. Werden sie naturnah angelegt und biodiversitätsfördernd gepflegt, gewinnen wir eine Vielzahl von Naturerlebnissen und zudem Flächen, die in der Klimakrise gut funktionieren.

Das Buch ist unentbehrlich für die naturnahe Neuanlage oder Umgestaltung und die biodiversitätsfördernde Pflege von blütenreichen Rasen und Wiesen. Passende Listen mit heimischen Pflanzen für attraktive Wiesenbeete und Porträts faszinierender Partnerschaften von Pflanzen und Tieren machen Mut, aktiv zu werden.



Die Rasen-Revolution - Rasen und Wiesen verstehen, Lebensräume neu entwickeln. Ulrike Aufderheide. 2024. 176 S. Hardcover. Pala Verlag. ISBN: 978-3-89566-433-5. 24,90 €.

[Zum Buch](#)

NABU-Broschüre: Naturnahe Vorgärten in Südost-Niedersachsen



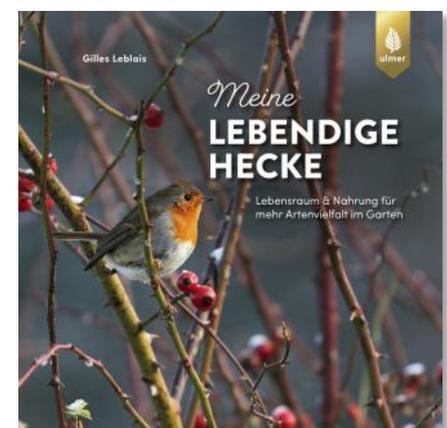
Privatgärten sind wichtige Lebensräume für Tiere und Pflanzen. Mit einer naturnahen Gestaltung kann jede/r im eigenen Garten einen Teil zum Erhalt der biologischen Vielfalt beitragen. Wichtige Tipps und Tricks zur Gartengestaltung wurden für die Broschüre zusammen gestellt.

Die Broschüre ist in der NABU-Regionalgeschäftsstelle Südost-Niedersachsen erhältlich.

[Zur Broschüre](#)

Meine lebendige Hecke

Konkrete Anleitungen machen es leicht, Projekte wie Wildstaudenbeete, Sandarien oder naturnahe Wege umzusetzen und wichtige Lebensräume für die Tierwelt zu schaffen. Die Gestaltung und Weiterentwicklung des Kleingartens von Tobias Bode bilden den roten Faden. Aber auch andere Kleingärtnerinnen und Kleingärtner aus München, Hamburg, Duisburg, Dresden oder Rostock kommen zu Wort, ebenso wie Fachleute aus dem Kleingartenwesen, der Staudengärtnerei oder dem Fledermausschutz.



Mehr Informationen rund um das Bündnis finden Sie unter www.kommbio.de

Bei Fragen und Anmerkungen wenden Sie sich bitte an:
Kommunen für biologische Vielfalt e.V. | Tel.: +49 7732 999536-2 | E-Mail: info@kommbio.de

Meine lebendige Hecke. Lebensraum & Nahrung für mehr Artenvielfalt im Garten. Gilles Leblais, Sabine Hesemann. 2024. 120 S. Ulmer Verlag. ISBN: 978-3-8186-2245-9. 18,00 €.

[Zum Buch](#)

Die Naturschutzbehörden ...täglicher Einsatz für Mensch, Natur und Lebensqualität

Der Arbeitskreis Naturschutzverwaltung hat die Broschüre "Die Naturschutzbehörden ...täglicher Einsatz für Mensch, Natur und Lebensqualität" erstellt.

Sie richtet sich unter anderem an Mitarbeitende der Naturschutzbehörden, politische Entscheidungsträger und Studierende und stellt die vielfältige Arbeit der Naturschutzbehörden vor.



Die Naturschutzbehörden

...täglicher Einsatz für Mensch, Natur und Lebensqualität



Die Naturschutzbehörden ...täglicher Einsatz für Mensch, Natur und Lebensqualität. Bundesverband Beruflicher Naturschutz e. V. (Hrsg.). 2024.

[Zur Broschüre](#)

Leitfaden: NaturLots:innen für Frankfurt und RheinMain

Nach mehrmonatiger enger Zusammenarbeit zwischen dem Naturpark Taunus, dem Regionalpark RheinMain, dem Verein Umweltlernen in Frankfurt und dem Umweltamt der Stadt Frankfurt am Main liegt nun ein Leitfaden für den möglichen Einsatz von NaturLots:innen (NaLos) im Rhein-Main-Gebiet vor.



Naturlots:innen für Frankfurt und RheinMain. Leitfaden für Kommunen zum Einsatz von NaturLots:innen. Umweltamt der Stadt Frankfurt am Main – in Kooperation mit Regionalpark RheinMain und Naturpark Taunus (Hrsg.). 2024.

[Zur Broschüre](#)

Projekte

European TreeTag Campaign am 19. September

An diesem europaweiten Aktionstag soll die Bedeutung von Stadtbäumen für die Lebensqualität von Menschen sichtbar gemacht werden. Dazu werden beispielhaft die Leistungen von Stadtbäumen mithilfe des Werkzeugkastens [iTree Eco](#) quantifiziert und anschließend auf einem wetterfesten Plakat dargestellt. Die Plakate sollen am Aktionstag flächendeckend an den jeweiligen Bäumen befestigt werden.

Initiiert wurde die Kampagne von [Pius Floris](#), die bereits [2020](#) in den Niederlanden einen solchen Aktionstag erfolgreich durchgeführt haben und dies nun europaweit wiederholen möchten.



Aktuell finden dafür in 9 Ländern Vorbereitungen statt.

Für die Koordination in Deutschland stehen der **BUND Mecklenburg-Vorpommern** und **TransparentTree für Sie als Ansprechpartner** zur Verfügung und laden herzlich zur Teilnahme und zum Mitwirken an dieser Kampagne ein.

Für eine Teilnahme muss von Ihrer Seite lediglich ein Baum ausgewählt werden und dessen physische Ausmaße übermittelt werden. Anschließend wird Ihnen das mit den Leistungen des Baums bestückte Plakat zugesendet, das Sie am 19.09. möglichst öffentlichkeitswirksam am Baum befestigen.

Möchten Sie an der Kampagne teilnehmen, dann melden Sie sich zeitnah unter info@transparenttree.de oder unter +49-151 21106251 oder +49 1577 4327413.

Privates Engagement in Charlottenburg-Wilmersdorf

Ob eine Baumscheibe bepflanzen oder Beikräuter jäten, ob Bänke streichen oder Unrat sammeln, ob für Neupflanzungen spenden oder eine Baumpatenschaft übernehmen: Die Möglichkeiten, zu unterstützen und den Bezirk noch lebenswerter zu machen, sind vielfältig.

[Mehr zum Thema](#)

XXL-Bienen-Landmarkt Uslar

Zum Weltbienentag fand in Uslar am 24. Mai der XXL-Bienen-Landmarkt mit zahlreichen Aktivitäten von Imkern und Informationen zu bienenfreundlichen Blumen statt. Das Programm reichte dabei von Bienenvorfürungen bis Kostproben verschiedener Honigarten.

[Mehr zum Thema](#)

Auszeichnung „Blühender Betrieb“

Für ihre naturnah angelegten Freiflächen hat die Firma IRS Systementwicklung die Auszeichnung „Blühender Betrieb“ vom bayerischen Umweltministerium erhalten. Über die Vorteile biodiversitätsfördernder Außenanlagen von Industrieunternehmen und Gewerbetreibenden informierten sich jetzt rund 30 Gäste.

[Mehr zum Thema](#)

Mehr Informationen rund um das Bündnis finden Sie unter www.kommbio.de

Bei Fragen und Anmerkungen wenden Sie sich bitte an:
Kommunen für biologische Vielfalt e.V. | Tel.: +49 7732 999536-2 | E-Mail: info@kommbio.de

Ergebnisse Mähfreier Mai

Die Ergebnisse können sich sehen lassen: 1226 Anmeldungen und 880.841 angemeldete Quadratmeter.

Die Aktion hat es auch in die [Tagesthemmen](#) geschafft!



Noch viel wichtiger ist die Ausstrahlungswirkung, die jede später gemähte Fläche auf Passant:innen, Besucher:innen und Nachbar:innen hatte! Es gab sicherlich einige interessante Gespräche oder zumindest neugierige Blicke und angelegte Gedanken.

Wichtig: die Hauptzielgruppe der Aktion sind Privatpersonen, die ihren Rasen erst im Juni mähen sollen, damit im Mai noch viele Kräuter auf dem Rasen ausblühen können. Es geht nicht um die Mahd von Wiesen, die regelmäßig im Juni oder später gemäht werden.

Hinter der Aktion stand ein Bündnis von verschiedenen Organisationen aus ganz Deutschland:

- [Deutsche Gartenbau Gesellschaft](#)
- [Gartenakademie Rheinland-Pfalz](#)
- Projekt [Urbane Insektenbiotope](#) von Die Summer e.V.
- [NaturaDB](#)
- [InsektenSchutzAkademie INSA](#) – Insektenschutz im eigenen Garten
- [Bezirksverband Imker Oberfranken](#)
- Projekt ["Artenvielfalt im urbanen Raum"](#) der Biologischen Station im Kreis Wesel
- Projekt [BioDivKultur](#)
- [Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein](#) und das Projekt [Blütenbunt-Insektenreich](#)
- [Naturgarten e.V.](#)

Fürsorge für Insektenhotel durch die Kindergärtnerei in Bernau bei Berlin

Seit 2019 unterstützt die Ortsgruppe Bernau des NABU mit Rat und Tat das naturverbundene Team der „Kindergärtnerei“ und bringt damit den Kita-Kindern Interesse an der Natur praktisch und nachvollziehbar näher.

Im Rahmen des Labels „StadtGrün naturnah“, das der Stadt im letzten Jahr in Silber verliehen wurde, entstand so gemeinsam mit den Kindern und ihren Erzieherinnen und Erziehern eine Blühwiese, auf der auch ein „Insektenhotel“ seinen Platz gefunden hat.

[Mehr zum Thema](#)

Grüne Städte

In manchen Städten entwickeln sich grüne Oasen, die Hoffnung machen auf eine naturnahe, lebenswerte Zukunft.

Das erste urbane Naturschutzgroßprojekt in Deutschland ist bereits vor einigen Jahren in Hamburg angelaufen.

Mitten in München entwickeln sich naturnahe Gemeinschaftsgärten, in denen die Menschen ihr Wissen teilen. In sogenannten BioDivHubs wird geackert, gepflanzt und geforscht.

Lange bestimmten Kohle und Stahl das Leben im Ruhrgebiet. Nun hat der Regionalverband Ruhr ein Konzept vorgelegt, mit dem die grünste Industrieregion der Welt entstehen soll.

[Mehr zum Thema](#)

BuGG: Erfolgreicher Fachkongress Biodiversität Gebäudegrün

Der Bundesverband Gebäudegrün e.V. (BuGG) hatte seinen diesjährigen Bundeskongress unter das Leitthema "Biodiversität" gestellt und im April nach Düsseldorf eingeladen.

Der Klimawandel und das Artensterben sind längst als miteinander verbundene, große Herausforderungen unserer Tage erkannt. Es gilt, ein kluges Regenwassermanagement mit dem Schutz und Ausbau von Lebensräumen für die Flora und Fauna zu verbinden und gleichzeitig, wo möglich, Naturerfahrungsräume für die Menschen vor Ort zu schaffen.

[Mehr zum Thema](#)

Abschlussveranstaltung des Projekts BiotopVerbund

Die Beteiligten des im Bundesprogramm Biologische Vielfalt geförderten BiotopVerbund-Projekts der Heinz Sielmann Stiftung zeigten Möglichkeiten für die Kommunen bei der Förderung von Biotopverbänden zum Schutz der Artenvielfalt auf.

Bei der Abschlussveranstaltung des BiotopVerbund-Projekts „Landschaft + Menschen verbinden – Kommunen für den bundesweiten Biotopverbund“ in Berlin haben die Projektbeteiligten die Ergebnisse der vierjährigen Projektphase vorgestellt und diskutiert. Das gemeinsame Fazit über die umgesetzten Renaturierungsmaßnahmen für einen bundesweiten Biotopverbund fiel dabei sehr positiv aus. Dabei sehen die Teilnehmenden die Kommunen als Vorbilder und gleichzeitig in der Verantwortung, Impulse für wertvolle Renaturierungsprojekte zu geben.

[Mehr zum Thema](#)

Nachhaltige Blütenpracht in Geretsried

Die Stadt verwandelt sich in ein blühendes Beispiel für nachhaltige Beete. Inken Domany teilt ihr Wissen, um diese kleinen Paradiese zu schaffen. Solche Bepflanzungen benötigen wenig Pflege, bieten aber viel Freude und Nutzen.

[Mehr zum Thema](#)

App mit Pflanzlisten

Dies ist eine Shiny App, die Conservation Gardening Pflanzenlisten für jedes Bundesland bereitstellt.

Anhand der Roten Listen der einzelnen Bundesländer werden rückläufige und gefährdete Arten identifiziert. Diese Informationen werden mit Daten aus NaturaDB (einer Gartenpflanzen-Datenbank) verbunden um Pflanzen auszuwählen, die für den Garten geeignet sind. Ebenso werden ihre Standortanforderungen aufgelistet.

Die resultierenden Artenlisten werden mit den Sortimenten von Wildpflanzenproduzenten in Deutschland verglichen und Informationen zur Verfügbarkeit dieser Arten bereit gestellt.

[Mehr zum Thema](#)

Mehr Informationen rund um das Bündnis finden Sie unter www.kommbio.de

Bei Fragen und Anmerkungen wenden Sie sich bitte an:
Kommunen für biologische Vielfalt e.V. | Tel.: +49 7732 999536-2 | E-Mail: info@kommbio.de

Blüte bis zu fünf Wochen früher

16 Tage vor dem langjährigen Mittel – so früh wie noch nie startete die Apfelblüte 2024 in Deutschland.

Der Deutsche Wetterdienst beobachtet Jahr für Jahr an verschiedenen Standorten, verteilt über ganz Deutschland, die Apfelblüte. Im Mittel über alle Beobachtungspunkte hinweg startete sie 2024 am 8. April und damit über zwei Wochen früher als im Schnitt der letzten Jahre. Dass sich die Blühzeitpunkte nicht an Durchschnittswerte halten, ist keine Besonderheit. Auch in den vergangenen 10 Jahren fand die Blüte bereits bis zu 15 Tage (2014) früher oder 4 Tage später (2021) statt. Der 16 Tage frühere Beginn ist allerdings ein Rekord. Den frühesten Blütebeginn beobachteten die Melderinnen und Melder bereits am 15. März im Nordosten von Nordrhein-Westfalen, den spätesten ganz im Norden Deutschlands am 1. Mai 2024.

[Mehr zum Thema](#)

90 Ideen für mehr Natur in der Stadt

St. Gallen macht mit Plakaten in der Stadt auf die zahlreichen Projekte für mehr Natur in der Stadt aufmerksam. Mehr zu den Projekten kann man auf der Homepage erfahren. Eine gute Idee für die Öffentlichkeitsarbeit.

[Mehr zum Thema](#)



Doku: Leidenschaft für bedrohte Tiere - Die Retter der Artenvielfalt

Tierfilmer Jan Haft und sein Team treffen auf einer Reise durch Deutschland und Oberösterreich die "Retter der Artenvielfalt": Menschen, zu deren Beruf es gehört, Natur zu schützen.

So führt der Film in den Nationalpark Berchtesgarden, an die Donau in Oberösterreich, auf buntblühende Äcker in der Rhön, auf die „Wilde Weide Alperstedter Ried“ nördlich von Erfurt und zu einer Besitzerin eines Naturgartens in Oberbayern.

[Zum Film](#)

Naturschutz ist nervig? - Spart aber Milliarden!

Nach der Verabschiedung des umstrittenen Renaturierungsgesetzes der EU toben die Kritiker. Expertin Frauke Fischer kann das verstehen: Naturschutz ist nun mal ein nerviges Thema. Aber am Ende, schreibt Fischer, spart er uns eine Menge Geld.

[Mehr zum Thema](#)

Veranstaltungen

Baumsymposium 2024 - „Der Baum muss es schaffen“

29. August 2024 in Münster

Gemeinsam veranstalten die Verbände VGL, bdla, der Baumschulverband NRW sowie die Landwirtschaftskammer NRW in diesem Jahr erneut ein Baumsymposium.

Für unser Wohlbefinden übertragen wir gern eine große Verantwortung dem Baum. Unsere Erwartungen an die Leistungen des Baumes im urbanen Raum sind immens. Aber auch wir sind verantwortlich, den Bäumen ein geeignetes Umfeld zu schaffen. Wie dies im Zusammenspiel der grünen Akteure gelingen kann, soll das Thema dieser Veranstaltung sein.

[Mehr zum Thema](#)

Weitere Veranstaltungen zur Anlage und Pflege von Bäumen und Gehölzen:

[40. Osnabrücker BAUMPFLÉGETAGE \(03. - 04. September in Osnabrück\)](#)

[Kronensicherung richtig eingebaut und kontrolliert \(03. - 04. September in Großbeeren\)](#)

[Artenschutz in der Baumpflege \(09. September in Großbeeren\)](#)

["Keim' Dein Wissen" - Gehölze bestimmen und standortgerecht verwenden \(13. - 15. September in Grünberg\)](#)

[Wurzelschutz \(18. September in Neustadt/Hessen\)](#)

[Bedenkliche Merkmale \(23. September in Großbeeren\)](#)

[Baumpflanzungen im öffentlichen Grün in Zeiten des Klimawandels \(24. September in Geisenheim\)](#)

[Workshop Baumpflege und Artenschutz \(25. September in Heidelberg\)](#)

[Baumkontrolle und -management im öffentlichen Grün \(25. September in Geisenheim\)](#)

[Workshop Schadsymptome erkennen und bewerten \(26. September in Heidelberg\)](#)

Mehr Informationen rund um das Bündnis finden Sie unter www.kommbio.de

Bei Fragen und Anmerkungen wenden Sie sich bitte an:
Kommunen für biologische Vielfalt e.V. | Tel.: +49 7732 999536-2 | E-Mail: info@kommbio.de



[Holz zerstörende Pilze in der Baumkontrolle \(07. - 08. Oktober in Großbeeren\)](#)

[Seminar Überprüfung der Verkehrssicherheit von Bäumen \(07. - 08. Oktober in Heidelberg\)](#)

[Gehölzschnitt im öffentlichen und privaten Grün \(08. - 10. Oktober in Grünberg\)](#)

[Baumschutzfachliche Baubegleitung \(08. Oktober in Großbeeren\)](#)

[Holz zerstörende Pilze in der Baumkontrolle \(09. - 10. Oktober in Großbeeren\)](#)

Wildbienen, Wespen und Co.

30. August 2024 in Kirchhain

Biologie von Bienen und Wespen, soziale und solitäre Lebensweisen, Jahreszyklen, Gefährdung, Schutzmaßnahmen, neu einwandernde Arten, Konfliktpotenzial mit Mensch und Honigbiene.

[Mehr zum Thema](#)



Abschlussveranstaltung „Außenstelle Natur-Firmengelände naturnah gestalten“

03. September 2024 in Hannover

- Erfahrungsberichte teilnehmender Betriebe
- Fachvortrag "zukunftsfähiges Unternehmen"
- Workshops zu: CSRD, Unternehmensberatungen, KfW-Umweltprogramm, Klimafolgeanpassung u.W.
- Talk: Olaf Lies (Nds. Wirtschaftsminister) & Sonja Papenfuß (AL Nds. Umweltministerium)
- Exkursion zu naturnah gestaltetem Firmengelände
- Möglichkeiten zum Netzwerken

[Mehr zum Thema](#)

1. Großbeerener GaLaBau-Tag

04. September 2024 in Großbeeren

Die Veranstaltung erfolgt in Kooperation mit dem Fachverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Berlin und Brandenburg e.V. (FGL) sowie dem Gartenbauverband Berlin-Brandenburg e.V. (GVBB). Im Rahmen des Gärtnertages bieten wir Ihnen ein vielseitiges Vortragsprogramm rund um das Thema „Klimawandel – naturnah und ökologische Grünflächenpflege“ an. Produktpräsentationen von namhaften Herstellern von Geräten und Kleinmaschinen für Wildkrautbeseitigung und ökologische Rasen- und Wiesenmahd, finden Sie auf unserer Kleinmaschinenmesse auf den Freiflächen des Bildungscampus der LVGA.

[Mehr zum Thema](#)

Professionelle Pflege anspruchsvoller Staudenpflanzungen - Fit für den Winter

04. - 06. September 2024 in Grünberg

Um gut geplante Anlagen durch hochwertige Pflege zu erhalten und nicht wie so oft durch schlechte Pflege zu zerstören, gibt Andreas Protte tiefe Einblicke in die Staudenverwendung und fachgerechte Staudenpflege. Desweiteren zeigt er Wege auf, um Planungsmängel während der Pflege auszugleichen. Ein jahreszeitlicher Praxisanteil im Seminar soll mit dazu beitragen, die theoretischen Grundlagen unmittelbar umzusetzen und am praktischen Beispiel zu vertiefen. Die fachliche Grundlage für das Seminar bilden die langjährigen Erkenntnisse von Dr. Hans Simon.

[Mehr zum Thema](#)

Pflege kommunales Grün - Das Handbuch Gute Pflege

05. - 06. September 2024 in Großbeeren

Die Teilnehmer*innen lernen den Umgang mit dem „Handbuch Gute Pflege“ praxisnah und zielorientiert kennen und setzen diesen in kleinen praktischen Übungen um. Vorbehalte und Fragen zum Handbuch werden individuell angegangen, bearbeitet und gelöst.

Mit dem zweiten Tag zum Thema „Klimawandel“, werden die ökologischen Aspekte des Handbuchs sowie das Gärtnern im Klimawandel besprochen und praxisnah abgehandelt.

[Mehr zum Thema](#)

Herbstarbeiten im naturnahen Garten

10. September 2024 in Geisenheim

Was ist im Herbst im Garten zu tun — oder besser gesagt — was ist zu lassen? Es geht nicht darum, den Garten aufzuräumen, sondern die natürlichen Winterschutzmechanismen zu unterstützen.

[Mehr zum Thema](#)

Grünflächenpflege und Biodiversität – Beispiele aus der Praxis

17. September 2024 online

Grünflächenpflege erfolgt in den meisten Kommunen seit vielen Jahren und Jahrzehnten nach dem gleichen bewährten Schema. Welche Änderungen notwendig sind, um die Flächen biodivers zu gestalten und die Artenvielfalt zu erhöhen und welche Herausforderungen das mit sich bringt berichten Expert:innen bei diesem Online-Seminar. Pflegerhythmus, Flächenauswahl und auch die Entsorgung von Schnittgut werden genauso thematisiert wie die Umstellung des Fuhr- bzw. Geräteparks um beispielsweise Wiesen mähen zu können.

[Mehr zum Thema](#)

7. bdla-Pflanzplaner:innen-Gespräche

18. - 19. September 2024 in München

Durch den Klimawandel wächst der Anspruch an nachhaltige und klimaresiliente Freianlagen. Die Pflanzenverwendung befindet sich daher vielfach in einer spannenden Umbruchphase, die die geläufige Ästhetik auf den Kopf stellt. Aktuelle Tendenzen der Verwendung von Pflanzen werden in den Blick genommen.

[Mehr zum Thema](#)

Mehr Informationen rund um das Bündnis finden Sie unter www.kommbio.de

Bei Fragen und Anmerkungen wenden Sie sich bitte an:
Kommunen für biologische Vielfalt e.V. | Tel.: +49 7732 999536-2 | E-Mail: info@kommbio.de



23. Kommunale Baumpflegetagung Rhein-Main 2024: Baumkontrolle und Klimawandel

19. September 2024 in Geisenheim

Die Tagungsreihe „Kommunale Baumpflege Rhein-Main“ wird jährlich vom Arbeitskreis kommunale Baumpflege Rhein-Main und der Hochschule Geisenheim veranstaltet. Sie beleuchtet praxisnah aktuelle Themen im Kontext „Bäume im urbanen Bereich“. Neben dem fachlichen Input und Vorfürhrungen auf dem Außengelände wird Raum für einen gemeinsamen Austausch zwischen den Teilnehmenden, Referierenden und Vertreterinnen und Vertretern aus der Praxis geboten. Ausstellerinnen und Aussteller präsentieren neue Produkte und Dienstleistungen.

[Mehr zum Thema](#)

Biodiversität im urbanen Raum

23. September 2024 online

Es erwarten Sie interessante Vorträge und Informationen rund um das Thema „Biodiversität im urbanen Raum. Das Seminar vermittelt klimaresiliente, naturnahe Gestaltungsansätze im Siedlungsraum und zeigt Maßnahmen und Best-Practice-Beispiele.

[Mehr zum Thema](#)

Abschlussveranstaltung „gARTENreich“: Artenvielfalt in jedem Garten

25. September 2024 in Gütersloh & online

Im Rahmen des vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderten Projektes gARTENreich geht das Institut für ökologische Wirtschaftsforschung (IÖW) in enger Zusammenarbeit mit kommunalen sowie weiteren Verbundpartnern unter anderem der Frage nach, welchen Beitrag naturnahes Gärtnern zum Artenschutz leisten kann und wie Kommunen dieses fördern können.

Auf der Abschlussveranstaltung des Verbundprojektes im September werden Ergebnisse zum Beitrag privater Gärten für die Artenvielfalt sowie Handlungsoptionen für Kommunen vorgestellt und darüber hinaus zahlreiche im Projekt entwickelte Materialien präsentiert, die Kommunen kostenfrei nutzen können.

[Mehr zum Thema](#)

37. Deutscher Naturschutztag

24. - 28. September 2024 in Saarbrücken

Naturschutz darf nicht an Grenzen enden. Ob und wie das funktionieren kann, lässt sich am besten in einem Bundesland diskutieren, das im Herzen Europas liegt – dem Saarland. Der DNT richtet sich an Ehrenamt, Politik, Verwaltung, Praxis, Planung und Wissenschaft sowie besonders auch an junge Menschen.

[Mehr zum Thema](#)

Nachhaltig gärtnern: Werte, Begeisterung und Wissen weitergeben

07. - 11. Oktober 2024 in Geisenheim

Block 1: „Didaktik und Methodik“

Block 2: „Bildungsort Schulgarten“

Block 3: „Bildungsort Streuobstwiese“

Block 4: Weitere Bildungsorte wie Bürgergärten und essbare Städte

Block 5: Rechtliche und organisatorische Rahmenbedingungen, Teil 1 und 2

Block 6: Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit

[Mehr zum Thema](#)



Aktionswoche

„Achtung Artenvielfalt!“

07. - 13. Oktober 2024 bundesweit

Die Aktionswoche schafft seit 2021 öffentliche Aufmerksamkeit für den Arten- und Biodiversitätsverlust. Bundesweit haben sich im vergangenen Jahr mehr als 30 Naturschutzvereine und Forschungseinrichtungen mit über 70 Veranstaltungen on- und offline engagiert.

Werden auch Sie 2024 Teil von „Achtung Artenvielfalt!“. Ob Vortrag, Exkursion, Challenge oder interaktives Event, vor Ort oder virtuell: Die einzige Bedingung ist, dass sich die Veranstaltungen an die allgemeine Öffentlichkeit richten.

Derzeit können Sie sich auf der Homepage einen Eindruck von der Aktionswoche 2023 verschaffen. Ab Mitte des Jahres wird diese Seite für die anstehende Aktionswoche aktualisiert.

Wenn Sie eine Veranstaltung im Rahmen der Aktionswoche anbieten möchten, können Sie diese gerne über die Homepage einreichen.

[Mehr zum Thema](#)

Fortbildung: Natürlicher Klimaschutz & Grünflächenmanagement in Kommunen

07. Oktober 2024 in Frankfurt / Main

Diese Fortbildung wird durch das Netzwerk Blühende Landschaft angeboten und zeigt, wie naturnahe, klimafreundliche Grünflächen geschaffen und Artenvielfalt im Siedlungsbereich dadurch gefördert werden kann:

- Umstellung auf naturnahes Grünflächenmanagement, u.a. insektenschonende Pflege
- naturnahe Begrünungsmethoden: Blumenwiese, Blütensaum & Co.
- Anlage pflegeextensiver Staudenbeete mit heimischen Wildstauden
- Schaffung klimafitter, resilienten Böden

[Mehr zum Thema](#)

Mehr Informationen rund um das Bündnis finden Sie unter www.kommbio.de

Bei Fragen und Anmerkungen wenden Sie sich bitte an:

Kommunen für biologische Vielfalt e.V. | Tel.: +49 7732 999536-2 | E-Mail: info@kommbio.de



Verändert und oft belastet: Böden in der Stadt

09. Oktober 2024 in Neustadt / Hessen

Warum sind gesunde Böden so wichtig. Boden als Lebensraum für Bodenorganismen. Boden und Klimawandel. Rückgang der biologischen Vielfalt im Boden. Die Fläche wird immer kleiner - Versiegelung und Bebauung. Humusverluste. Erosion und Hochwasser. Weiße Bereiche verdichtet. Natürlicher Boden oft entfernt, überdeckt und tiefgründig gestört. Oftmals erhöhte Schadstoffgehalte. Extremstandorte mit starker Trockenheit und besonderen Nährstoffverhältnissen.

[Mehr zum Thema](#)

Nachhaltige und ökologische Grünflächenpflege

09. - 11. Oktober 2024 in Grünberg

Mähen und Pflege ist ein zwingend nötiger Schritt im Jahresverlauf, ohne Mahd drohen Verbuschung und Vermüllung. Dennoch benötigen die Anforderungen der Gegenwart (Insektensterben, Klimawandel usw.) eine neue Herangehensweise bei der Grünflächenpflege. Solides Wissen und gute fachliche Praxis helfen bei der Kommunikation mit Bürgerinnen und Bürgern. Gute Begründungen und eine Anpassung unserer Ziele stärken uns den Rücken und die Akzeptanz bei der Stadtverwaltung sowie Naturschutzengagierten. Ein Rundumpaket für alle, denen Rasenmähen und Rändermulchen auf Dauer zu langweilig wird, und die einen Beitrag am "neuen Look" leisten wollen.

[Mehr zum Thema](#)

Parks und urbane Gärten für lebenswerte Städte

11. Oktober 2024 in Berlin

Im Fokus der Veranstaltung stehen zum einen neue umweltökonomische Erkenntnisse zum Wert urbaner Gärten und Parks für nachhaltige Stadtquartiere. Zum anderen geht es um die in unseren Reallaboren erprobten praktischen Ansätze zur Schließung von Wasser- und Stoffkreisläufen und zur Stärkung der Klimaresilienz in Gärten und Parks.

Die Veranstaltung findet im [Projekt GartenLeistungen](#) statt, das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert und vom IÖW geleitet wird.

[Mehr zum Thema](#)

FörTaxOnTour

Das [Projekt FörTax](#) setzt bei seiner Initiative für mehr Artenkenntnis auf die Förderung und Ausbildung von interessierten jugendlichen Schülerinnen und Schülern, bietet aber auch Angebote für Erwachsene und startet mit einer umfassenden Analyse der Situation.

Bei FörTaxOnTour soll es vor allem um den persönlichen Austausch, die Diskussion und die Möglichkeit der Vernetzung gehen. Projekte, eigene Interessen und Themen können in Posterform präsentiert werden, um hierüber ins Gespräch zu kommen. Auch das Einbringen eigener Themen und Fragestellungen in eine offene Diskussionsrunde wird möglich sein.

• [11. - 12. Oktober 2024 im Naturkundemuseum Potsdam](#)

• [15. - 16. November 2024 im LIB-Museum Koenig Bonn](#)

Sie möchten im Rahmen von FörTaxOnTour einen Workshop durchführen oder ein Thema für einen Netzwerk-tisch vorschlagen? Bitte kontaktieren Sie foertaxcon@leibniz-lib.de.

Stauden pflegen (GaLa-Basics, Teil 1)

14. - 18. Oktober 2024 in Großbeeren

- Lebensbereiche der Stauden
- Maßnahmen der Staudenpflege
- Planung von Pflegemaßnahmen
- Pflegeaufwand und Pflegepläne
- Unkräuter erkennen
- Mulchstoffe und deren Verwendung
- Weiterentwicklung von Staudenpflanzungen

[Mehr zum Thema](#)

Marktreidwitzer Bodenschutztage

16. - 18. Oktober 2024 in Marktreidwitz

Mittlerweile zum 12. Mal bietet die Fachtagung Wissenschaftlern, Anwendern und Behördenvertretern ein fachübergreifendes Informations- und Diskussionsforum rund um den vorsorgenden Bodenschutz.

Der Schwerpunkt der Veranstaltung wird in diesem Jahr auf dem Themenkomplex „Böden und Klima im Wandel“ liegen.

Posterbeiträge werden noch bis Ende Juli entgegen genommen.

[Mehr zum Thema](#)



Einen schönen Sommer wünscht das Bündnis-Team.

Impressum

Redaktion

Stefanie Herbst

Bilder

- © Krautschau Wiesbaden: Thomas Christ
- © Staudenpflanzung Rommerskirchen: kommbio/Uwe Messer
- © Mähfreier Mai „Wann mäht ihr?": Die Summer e.V.
- © 90 Ideen Plakat: Andrea Meiler
- © Grüße von kommbio/Radolfzell am Bodensee: Stefanie Herbst

Herausgeber

Kommunen für biologische Vielfalt e.V.

Fritz-Reichle-Ring 2 | 78315 Radolfzell

Tel.: +49 7732 999536-2

Fax: +49 7732 9995-77

www.kommbio.de | info@kommbio.de

Mehr Informationen rund um das Bündnis finden Sie unter www.kommbio.de

Bei Fragen und Anmerkungen wenden Sie sich bitte an:
Kommunen für biologische Vielfalt e.V. | Tel.: +49 7732 999536-2 | E-Mail: info@kommbio.de